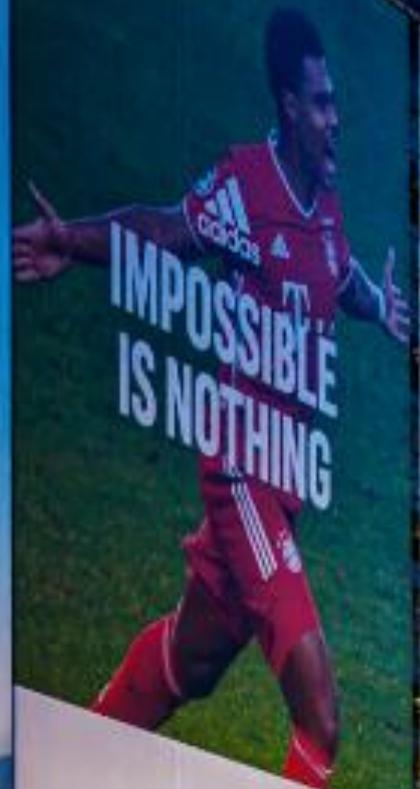
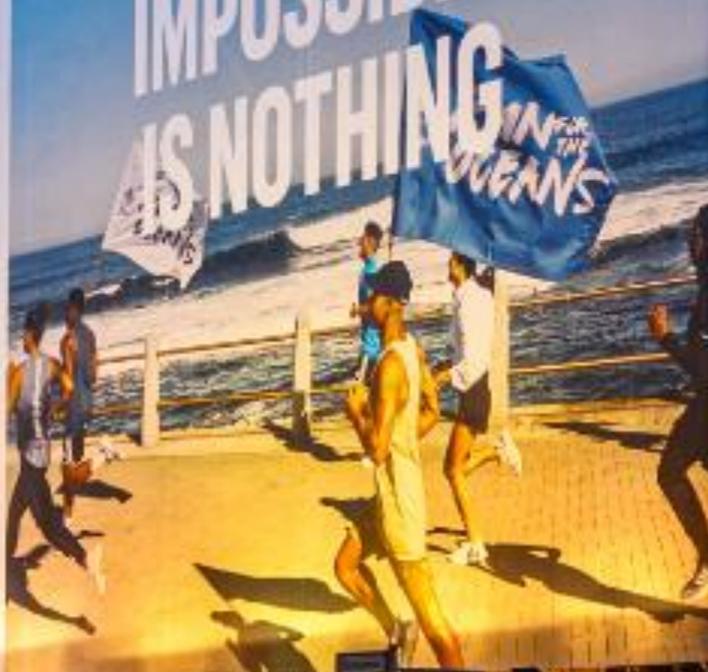


MANCHE SEHEN
NACHHALTIGKEIT.
WIR SEHEN UNSERE
VERANTWORTUNG.

ADIDAS



IMPOSSIBLE
IS NOTHING



IMPOSSIBLE
IS NOTHING

MANCHE SEHEN EINEN
FUßBALLER, DER ES GANZ
NACH OBEN GESCHAFFT HAT.
ICH SEHE DIE CHANCEN FÜR
DIE GESAMTE COMMUNITY.

SERGE GNABRY

ADIDAS

STRÖER

STRÖER SE &
Co. KGaA

HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
6M/Q2 2021

INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Aktie	4
Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Ströer Konzerns	8
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	9
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern	10
Ertragslage Segmente	16
Mitarbeiter	19
Chancen- und Risikobericht	19
Prognosebericht	19
Nachtragsbericht	19
Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	21
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	22
Konzernbilanz	23
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	38
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	39

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Fortgeführte Aktivitäten

<p>UMSATZ 685,9 Mio. € (Vj.: 632,4 Mio. €)</p>	<p>EBITDA (ADJUSTED) 180,2 Mio. € (Vj.: 172,2 Mio. €)</p>	<p>EBITDA-MARGE (ADJUSTED) 26,3% (Vj.: 27,2%)</p>												
<p>PRO SEGMENT In Mio. €</p> <table border="1"> <caption>PRO SEGMENT (In Mio. €)</caption> <thead> <tr> <th>Segment</th> <th>2020</th> <th>2021</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OoH Media</td> <td>283,4</td> <td>250,2</td> </tr> <tr> <td>Digital & Dialog Media</td> <td>274,7</td> <td>335,5</td> </tr> <tr> <td>DaaS & E-Commerce</td> <td>83,9</td> <td>111,9</td> </tr> </tbody> </table>	Segment	2020	2021	OoH Media	283,4	250,2	Digital & Dialog Media	274,7	335,5	DaaS & E-Commerce	83,9	111,9	<p>ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM 8,9% (Vj.: -14,3%)</p>	<p>BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS 27,1 Mio. € (Vj.: 18,4 Mio. €)</p>
Segment	2020	2021												
OoH Media	283,4	250,2												
Digital & Dialog Media	274,7	335,5												
DaaS & E-Commerce	83,9	111,9												
	<p>FREE CASH-FLOW VOR M&A 82,7 Mio. € (Vj.: 89,4 Mio. €)</p>	<p>ROCE 15,1% (Vj.: 13,0%)</p>												

In Mio. EUR	Q2 2021	Q2 2020	6M 2021	6M 2020
Umsatzerlöse	374,0	264,1	685,9	632,4
EBITDA (adjusted)	106,8	55,3	180,2	172,2
Bereinigungseffekte	-0,6	-10,6	-3,0	-15,3
EBITDA	106,2	44,7	177,2	156,9
Abschreibungen	-79,4	-89,1	-154,9	-170,3
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-12,1	-20,4	-22,3	-33,1
EBIT	26,8	-44,4	22,3	-13,4
Finanzergebnis	-6,7	-8,4	-14,1	-14,8
EBT	20,1	-52,8	8,2	-28,2
Steuern	-4,7	7,5	-2,0	2,6
Konzernergebnis	15,4	-45,2	6,2	-25,6
Bereinigtes Konzernergebnis	26,1	-17,1	27,1	18,4
Free Cash-Flow (vor M&A)	69,7	47,8	82,7	89,4
Nettoverschuldung (30. Juni / 31. Dez.)			620,9	600,2

AKTIE

Der deutsche Aktienmarkt entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021, trotz des mehrmonatigen Lock-downs aufgrund der weltweiten Covid-19-Pandemie, tendenziell positiv. In den ersten 3 Monaten des Jahres stieg der DAX, der die 30 größten deutschen, börsennotierten Unternehmen umfasst, um knapp 10 %, um bis zum Ende des ersten Halbjahres auf diesem Niveau, bzw. leicht darüber zu verharren. Vergleichbar dazu wies der MDAX über weite Strecken des ersten Quartals eine Seitwärtsbewegung auf. Analog zum DAX beschleunigte der MDAX dann seine Entwicklung und lag über das gesamte erste Halbjahr mit rund 10 % im Plus. Die Ströer Aktie zeigte sich dagegen im ersten Halbjahr, vor dem Hintergrund der positiven Entwicklungen im vorangegangenen Geschäftsjahr und des bis Ostern verlängerten Lock-downs im deutschen Heimatmarkt, verhalten und verlor bei vergleichsweise geringen Handelsvolumina gegenüber dem Jahresbeginn rund 13 %.

Januar bis Juni 2021



Börsennotierung, Marktkapitalisierung und Handelsvolumen

Die Aktie der Ströer SE & Co. KGaA ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und im MDAX gelistet. Auf Basis des Schlusskurses vom 30. Juni 2021 beträgt die Marktkapitalisierung rund 3,8 Milliarden Euro.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Ströer Aktie auf Xetra lag im ersten Halbjahr 2021 bei rund 69.000 Stück.

Ordentliche Hauptversammlung

Die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020 wird aufgrund der Covid-19-Pandemie am 3. September 2021 als virtuelle Versammlung stattfinden. Der persönlich haftende Gesellschafter Ströer Management SE und der Aufsichtsrat der Ströer SE & Co. KGaA empfehlen der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,00 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu beschließen.

Analysten-Studien

Die Ströer SE & Co. KGaA wird von 15 Analysten-Teams begleitet. Von den jüngsten Einschätzungen lauten neun ‚Kaufen‘ und sechs ‚Halten‘. Die aktuellen Broker-Einschätzungen können unter www.stroeer.com/investor-relations eingesehen und der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Investment Bank	Empfehlung
J.P. Morgan	Kaufen
Nord/LB	Kaufen
Exane BNP Paribas	Kaufen
Goldman Sachs	Halten
Morgan Stanley	Kaufen
HSBC	Kaufen
Hauck & Aufhäuser	Kaufen
Deutsche Bank	Kaufen
Kepler Cheuvreux	Kaufen
UBS	Kaufen
Citi	Halten
Barclays	Halten
LBBW	Halten
Warburg Research	Halten
Oddo BHF	Halten

*Stand 23. Juli 2021

Aktionärsstruktur

Udo Müller (Gründer und Co-CEO) hält zum Stichtag 30. Juni 2021 insgesamt 22,18 %, Dirk Ströer (Mitglied des Aufsichtsrats bis 31. Mai 2021) hält 19,50 % und Christian Schmalzl (Co-CEO) hält 0,05 % an der Ströer SE & Co. KGaA. Laut den der Gesellschaft vorliegenden Mitteilungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts am 26. Juli 2021 sind uns die folgenden Stimmrechtsanteile an der Ströer SE & Co. KGaA von über 3 % bekannt: Allianz Global Investors 9,97 %, Deutsche Telekom Trust e. V. 9,69 %, ValueAct 6,17 %, DWS Investment 4,92 % und Credit Suisse 3,44 %.

Die aktuelle Aktionärsstruktur kann jederzeit online unter www.stroeer.com/investor-relations abgerufen werden.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Dieser Konzernzwischenlagebericht befasst sich mit dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021.

Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Ströer Konzerns	8
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	9
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern	10
Ertragslage Segmente	16
Mitarbeiter	19
Chancen- und Risikobericht	19
Prognosebericht	19
Nachtragsbericht	19

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES STRÖER KONZERNS

Ströer ist einer der führenden deutschen Außenwerber und bietet werbungstreibenden Kunden individualisierte, voll integrierte Komplettlösungen entlang der gesamten Marketing- und Vertriebswertschöpfungskette an. Ströer setzt mit der „OOH plus“ Strategie auf die Stärken des OOH-Geschäfts unterstützt durch die flankierenden Geschäftsfelder Digital & Dialog Media und DaaS & E-Commerce. Mit dieser Kombination ist das Unternehmen in der Lage kontinuierlich die Relevanz bei Kunden weiter auszubauen und besitzt dank starker Marktanteile und langfristiger Verträge auf dem deutschen Markt eine hervorragende Voraussetzung, um auch in den kommenden Jahren vom Marktwachstum überproportional profitieren zu können.

Die Ströer Gruppe vermarktet und betreibt mehrere tausend Webseiten vor allem im deutschsprachigen Raum und betreibt rund 300.000 Werbeträger im Bereich "Out of Home". Zum Portfolio zählen alle Medien, die außer Haus zum Einsatz kommen – von den klassischen Plakatmedien über das exklusive Werberecht an Bahnhöfen bis hin zu digitalen Out-of-Home Medien. Die Bereiche Digital & Dialog Media und DaaS & E-Commerce flankieren das Kerngeschäft. Mit Dialogmarketing offeriert Ströer seinen Kunden gesamthafte Lösungen auf Performance-Basis – von orts- oder contentbasierter Reichweite und Interaktion über das gesamte Spektrum des Dialogmarketings bis hin zur Transaktion. Zudem publiziert das Medienhaus im Digital Publishing Premium-Inhalte über alle digitalen Kanäle und bietet mit Angeboten wie t-online.de und Special-Interest-Portalen eines der reichweitenstärksten Netzwerke Deutschlands.

Das Unternehmen beschäftigt rund 10.000 Mitarbeiter an rund 100 Standorten. Im Geschäftsjahr 2020 hat Ströer einen Umsatz in Höhe von 1,44 Milliarden Euro erwirtschaftet. Die Ströer SE & Co. KGaA ist im MDAX der Deutschen Börse notiert.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Weltwirtschaft erholt sich nach Ansicht des Internationalen Währungsfonds (IWF) inzwischen nach und nach von der Covid-19-Pandemie. Während sich aber die Wachstumsprognosen für die Industrieländer nochmals verbessert haben, sind die Aussichten für viele Entwicklungs- und Schwellenländer eher schlechter geworden. Von zentraler Bedeutung ist dabei für viele Staaten der Zugang zu Covid-19-Impfstoffen.

Hinsichtlich der Euro-Zone werden die Wachstums-Chancen überwiegend positiv gesehen. So geht die EU-Kommission für den Euro-Währungsraum von Wachstumsraten in Höhe von 4,3 % für das laufende bzw. 4,4 % für das kommende Jahr aus. Damit korrigierte die EU-Kommission ihre Einschätzungen gegenüber der Winterprognose vom Februar 2021 deutlich nach oben. Zwar werden die Wachstumsraten innerhalb der EU weiterhin variieren, doch dürfte die Wirtschaft bis Ende 2022 in allen Mitgliedstaaten wieder zum Vorkrisenniveau zurückfinden.

Auch für die deutsche Wirtschaft sind die Prognosen nach einer langen Durststrecke im Rahmen der Covid-19-Pandemie wieder optimistischer. So erwartet die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ebenso wie das Münchner Ifo-Institut für das Jahr 2021 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 3,3 %. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) geht für das Jahr 2021 sogar von einem Anstieg des BIP in Höhe von 3,9 % aus.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Nach einem sehr herausfordernden ersten Quartal, das sich im Rahmen der Covid-19-Pandemie vor allem im OOH-Geschäft der Ströer Gruppe nachteilig ausgewirkt hat, konnte Ströer aufgrund der abnehmenden Infektionszahlen sowie des Fortschritts bei den Impfungen und der damit einhergehenden Erleichterungen des öffentlichen Lebens bereits im zweiten Quartal wieder deutliche Umsatzzuwächse verzeichnen. So lagen die **Umsatzerlöse** im zweiten Quartal mit 374,0 Mio. € um 109,9 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres (Vj.: 264,1 Mio. €). Unter Berücksichtigung der eingangs beschriebenen Belastungen im ersten Quartal, dem ein sehr starkes Vorjahresquartal gegenüberstand, ergaben sich für das gesamte Halbjahr alles in allem Umsatzerlöse in Höhe von 685,9 Mio. €, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 53,5 Mio. € entspricht (Vj.: 632,4 Mio. €). Das organische Wachstum belief sich auf 8,9 % (Vj.: -14,3 %).

Demgegenüber haben die **Umsatzkosten** im Halbjahresvergleich nur geringfügig um 2,9 Mio. € auf 444,7 Mio. € zugelegt (Vj.: 441,8 Mio. €). Zwar führte die im zweiten Quartal deutlich verbesserte operative Geschäftstätigkeit auch für das gesamte erste Halbjahr zu einem moderaten Kostenanstieg, jedoch wurde dieser Anstieg durch verschiedene gegenläufige Effekte wie etwa Verschiebungen im Produkt-Mix sowie auslaufende Amortisationen auf Kaufpreisallokationen teilweise kompensiert. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** belief sich in den ersten sechs Monaten auf insgesamt 241,2 Mio. € (Vj.: 190,5 Mio. €).

Im Kontext der positiven Geschäftsentwicklung haben auch die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** im ersten Halbjahr 2021 um 26,9 Mio. € auf 230,8 Mio. € angezogen. War die Kostenentwicklung im Vorjahr zeitweise noch durch reduzierte Vertriebsaktivitäten und Kurzarbeit gekennzeichnet, so reflektierte sie im laufenden Geschäftsjahr den positiven Trend im operativen Geschäft. Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote belief sich für das erste Halbjahr auf 33,6 % (Vj.: 32,2 %). Bezogen auf das zweite Quartal lag sie bei 31,1 % (Vj.: 34,7 %). Unterdessen ist das **sonstige betriebliche Ergebnis** in den ersten sechs Monaten um 8,5 Mio. € auf 10,1 Mio. € angestiegen (Vj.: 1,7 Mio. €). Ursächlich dafür war unter anderem die im Rahmen der Covid-19-Pandemie erhöhte Risikovorsorge auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Jahr 2020, die im laufenden Geschäftsjahr in weiten Teilen nicht mehr benötigt wurde und aufgelöst werden konnte. Auch das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen**, das im Vorjahr noch durch Bewertungsverluste hinsichtlich der D+S 360° Gruppe beeinträchtigt war, konnte im laufenden Jahr wieder spürbar auf 1,8 Mio. € zulegen (Vj.: -1,7 Mio. €).

Die positive Trendwende im zweiten Quartal machte sich auch in den Ergebniskennzahlen der Gruppe maßgeblich bemerkbar. War im Vorjahresquartal noch ein **EBIT** von -44,4 Mio. € zu vermelden, so konnte Ströer das abgelaufene Quartal mit erfreulichen 26,8 Mio. € abschließen, was einem signifikanten Anstieg von 71,2 Mio. € entspricht. Mit Blick auf das Halbjahr legte das EBIT von -13,4 Mio. € um 35,7 Mio. € auf nunmehr 22,3 Mio. € zu. Ähnlich dynamisch präsentierte sich das **EBITDA (adjusted)** der Gruppe, das im zweiten Quartal mit 106,8 Mio. € um 51,5 Mio. € über dem Vorjahr notierte (Vj.: 55,3 Mio. €). Bezogen auf die ersten sechs Monate belief sich der Wert auf insgesamt 180,2 Mio. € (Vj.: 172,2 Mio. €). Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) konnte mit 15,1 % im Halbjahresvergleich ebenfalls zulegen und machte damit einen ersten Schritt in Richtung vor-Covid-19 Niveau (Vj.: 13,0 %).

Leicht verbessert zeigte sich zudem das **Finanzergebnis** der Gruppe mit -14,1 Mio. € (Vj.: -14,8 Mio. €). In diesem Betrag sind neben den allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten seit der Einführung des IFRS 16 insbesondere auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten enthalten. Während die allgemeinen Refinanzierungskosten im ersten Halbjahr 2021 geringfügig zurückgegangen sind, hat sich der Aufwand aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten etwas erhöht. Darüber hinaus war der Vorjahreswert durch Wertberichtigungen auf Darlehensforderungen gegenüber ehemaligen Konzernunternehmen beeinträchtigt.

Die weitreichende Erholung der operativen Geschäftstätigkeit ist auch in der steuerlichen Bemessungsgrundlage unmittelbar zum Tragen gekommen. In der Folge verzeichnete die Gruppe im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres einen **Steueraufwand** in Höhe von -2,0 Mio. €, wohingegen im Vorjahr noch ein Steuerertrag von 2,6 Mio. € zu Buche geschlagen war.

Insgesamt erwirtschaftete die Ströer Gruppe im Rahmen der eingangs beschriebenen signifikant verbesserten operativen Geschäftstätigkeit für das zweite Quartal ein **Konzernergebnis** in Höhe von 15,4 Mio. € (Vj.: -45,2 Mio. €) und für das erste Halbjahr in Höhe von 6,2 Mio. € (Vj.: -25,6 Mio. €). Das **bereinigte Konzernergebnis** bezifferte sich für das zweite Quartal auf 26,1 Mio. € (Vj.: -17,1 Mio. €) und bezogen auf das erste Halbjahr auf 27,1 Mio. € (Vj.: 18,4 Mio. €).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

Die nachfolgende Überleitung bezieht sich ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten der Ströer Gruppe.

In Mio. EUR	6M 2021	6M 2020
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	120,2	139,9
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2,3	0,5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-39,9	-51,0
Auszahlungen für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	-0,1	-3,3
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	-0,4	0,3
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-38,1	-53,5
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-104,1	135,7
Mittelveränderung	-22,0	222,1
Mittelbestand am Ende der Periode	63,5	325,7
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	0,4	14,0
Free Cash-Flow vor M&A	82,7	89,4

Die positiven Entwicklungen im operativen Geschäft der Ströer Gruppe wurden im **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** mit Blick auf die Zahlen des **ersten Halbjahres** noch weitgehend durch das pandemiebedingt schwächere erste Quartal überlagert. Bezogen auf die ersten sechs Monate erwirtschaftete die Gruppe einen Cash-Flow in Höhe von 120,2 Mio. € und lag damit um -19,7 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres (Vj.: 139,9 Mio. €). Dabei wurden die positiven Impulse aus dem operativen Geschäft, die sich primär in einem gestiegenen EBITDA (+20,3 Mio. €) manifestierten, insbesondere durch nachteilige Verschiebungen im Working Capital (-29,3 Mio. €) überkompensiert. Demgegenüber war die erfreuliche Trendwende in den Zahlen des **zweiten Quartals** deutlich besser zu erkennen. Zwar war der Cash-Flow – verglichen mit dem Vorjahr – auch in Bezug auf das zweite Quartal durch nachteilige Verschiebungen im Working Capital belastet (-27,8 Mio. €), dennoch konnte die Gruppe ihren Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit merklich um 22,3 Mio. € auf 93,4 Mio. € steigern (Vj.: 71,2 Mio. €).

Währenddessen zeigte sich der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** mit Auszahlungen in Höhe von -38,1 Mio. € im Halbjahresvergleich rückläufig (Vj.: -53,5 Mio. €). Dabei waren es vor allem geringere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die sich mit -39,9 Mio. € erkennbar unter dem Vorjahreswert bewegten (Vj.: -51,0 Mio. €), wohingegen alle übrigen Veränderungen nur von untergeordneter Bedeutung waren. Insgesamt bezifferte sich der **Free Cash-Flow vor M&A** zum Ende des ersten Halbjahres auf 82,7 Mio. € und konnte damit aufgrund des pandemiebedingt schwächeren ersten Quartals nicht ganz an den Wert des Vorjahres heranreichen (Vj.: 89,4 Mio. €).

Auch bereinigt um die IFRS 16-Tilgungsauszahlungen lag der Free Cash-Flow vor M&A mit 0,4 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres (Vj.: 14,0 Mio. €).

Im **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** kamen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres vornehmlich die Tilgungsauszahlungen für IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten (-82,2 Mio. €) sowie die Auszahlungen für die Aufstockung von Unternehmensbeteiligungen (-15,2 Mio. €) zum Tragen. Im Gegensatz dazu war der Vergleichswert des Vorjahres noch durch die vorsorgliche Ziehung von frei verfügbaren Kreditlinien geprägt, die seinerzeit als zusätzliche Bankguthaben im Rahmen der Covid-19-Pandemie vorgehalten wurden. Vor diesem Hintergrund endete der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zum Ablauf des ersten Halbjahres mit einem Auszahlungssaldo von -104,1 Mio. €, während der Vergleichswert des Vorjahres noch mit einem Einzahlungssaldo von 135,7 Mio. € abgeschlossen hatte.

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** lag zum Ende des zweiten Quartals bei 63,5 Mio. €.

Finanzstrukturanalyse

Im ersten Halbjahr 2021 hat das **langfristige Fremdkapital** der Ströer Gruppe um 159,8 Mio. € auf 1.543,7 Mio. € zugelegt (Vj.: 1.383,9 Mio. €). Im Kern resultierte dieser Zugang im Wesentlichen aus der Aufnahme langfristiger Bankverbindlichkeiten. Die zusätzlich im Rahmen dieser Kreditaufnahme erhaltene Liquidität wurde zur Tilgung fälliger Schuldscheindarlehen herangezogen, die zuletzt im kurzfristigen Fremdkapital bilanziert waren.

Umgekehrt ist das **kurzfristige Fremdkapital** im gleichen Zeitraum um 154,2 Mio. € auf 605,9 Mio. € zurückgegangen (Vj.: 760,0 Mio. €). Dieser Rückgang beruhte weitgehend auf der oben erwähnten Tilgung fälliger Schuldscheindarlehen.

Das **Eigenkapital** bewegte sich mit 475,2 Mio. € nur leicht unter dem Jahresendwert (Vj.: 477,7 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des zweiten Quartals bei 18,1 % (Vj.: 18,2 %). Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 27,9 % (Vj.: 27,8 %).

Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl im Facility Agreement als auch in der Vertragsdokumentation zu den Schuldscheindarlehen waren die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen worden, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		30.6.2021	31.12.2020
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	918,6	900,3
(2)	Verbindlichkeiten aus Facility Agreement	306,1	165,5
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	349,7	476,6
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	29,8	29,8
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	0,3	8,0
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	28,3	35,6
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	1.632,8	1.615,8
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	684,4	685,7
(7)	Zahlungsmittel	63,5	85,5
(2)+(3)+(5)+(6)-(7)	Nettoverschuldung	620,9	600,2

Im ersten Halbjahr 2021 ist die Nettoverschuldung von 600,2 Mio. € um 20,7 Mio. € auf 620,9 Mio. € angestiegen. Maßgeblich für diesen Anstieg waren insbesondere die nachteiligen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie im ersten Quartal. Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag zum Ende des zweiten Quartals bei 2,30 und bewegte sich damit gegenüber dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2020 auf nahezu unverändertem Niveau (2,28). Auch gegenüber dem Wert zum Ende des Vorjahresquartals (2,15) hat sich der dynamische Verschuldungsgrad nur marginal erhöht. Demgegenüber zeigte sich im Vergleich zum Ende des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres (2,96) eine deutliche Verbesserung.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Zum Ende des ersten Halbjahres summierten sich die **langfristigen Vermögenswerte** der Ströer Gruppe auf insgesamt 2.302,8 Mio. € und bewegten sich damit gegenüber dem Jahresendwert auf einem nahezu unveränderten Niveau (Vj.: 2.301,6 Mio. €). Innerhalb dieser Position haben die immateriellen Vermögenswerte – primär im Zuge von laufenden Amortisationen – leicht um 24,5 Mio. € nachgegeben, während das Sachanlagevermögen in erster Linie aufgrund gestiegener IFRS 16-Nutzungsrechte um 18,3 Mio. € zugelegt hat. Schließlich haben auch die aktiven latenten Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen IFRS und lokalem Steuerrecht leicht angezogen.

Auch in den **kurzfristigen Vermögenswerten** hielten sich die Veränderungen in den ersten sechs Monaten in Grenzen. Während einerseits die Vorräte – vorrangig aufgrund des fortschreitenden Wachstums in der AsamBeauty Gruppe – um 10,3 Mio. € angestiegen sind, entwickelte sich der Bestand an Zahlungsmitteln im Kontext eines optimierten Cash Managements um 22,0 Mio. € rückläufig. In Summe lagen die kurzfristigen Vermögenswerte zum Stichtag bei 322,0 Mio. € und bewegten sich damit nur geringfügig über dem Jahresendwert (Vj.: 320,1 Mio. €).

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Die Ströer Gruppe hat zum 1. Januar 2021 ihr gesamtes OOH Geschäft (digital und klassisch) im Segment „Out-of-Home Media“ zusammengefasst. Daneben wurden gleichzeitig die „PLUS“ Geschäftsaktivitäten in einem weiteren Segment „Digital & Dialog Media“ gebündelt. Mit diesen Anpassungen wird der Geschäftsentwicklung der letzten zwei Jahre Rechnung getragen und die „OOH+“ Strategie der Ströer Gruppe noch deutlicher reflektiert. Demgegenüber werden die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Wachstumsfelder Statista und AsamBeauty seither in einem separaten Segment ausgewiesen. Sämtliche Vorjahreszahlen wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung		6M 2021	6M 2020	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	152,3	103,7	48,7	47,0%	250,2	283,4	-33,2	-11,7%
Classic OOH	111,0	78,3	32,7	41,8%	181,1	205,9	-24,8	-12,0%
Digital OOH	29,3	15,1	14,2	94,1%	46,8	54,6	-7,9	-14,4%
OOH Services	12,0	10,3	1,7	17,0%	22,3	22,9	-0,6	-2,4%
EBITDA (adjusted)	64,0	33,2	30,8	93,0%	100,2	116,3	-16,1	-13,9%
EBITDA-Marge (adjusted)	42,0%	32,0%	10,0 Prozentpunkte		40,0%	41,0%	-1,0 Prozentpunkte	

Im Segment OOH Media sanken die **Umsatzerlöse** im ersten Halbjahr 2021 um -33,2 Mio. € auf 250,2 Mio. €. Nachdem das erste Quartal noch signifikant von den Shutdown-Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt war, profitierte die Außenwerbung im Verlauf des zweiten Quartals bereits wieder von einer zunehmend positiven Marktdynamik. Im zweiten Quartal stiegen die Umsatzerlöse über alle Produktgruppen hinweg deutlich über das Niveau des Vorjahres. Insgesamt konnte damit ein Teil des Rückgangs aus dem ersten Quartal kompensiert werden.

Die Produktgruppe **Classic OOH**, in der klassische Außenwerbeprodukte für unsere Kunden angeboten werden, sank im ersten Halbjahr 2021 um -24,8 Mio. € auf 181,1 Mio. €. Innerhalb der Produktgruppe waren alle analogen Werbeformen, von klassischen Plakatmedien über Werbung an Wartehallen bis hin zu Transportmitteln, von dieser Entwicklung betroffen. Die Produktgruppe **Digital OOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, verzeichnete im Berichtszeitraum relativ betrachtet die größten Umsatzeinbußen und musste in absoluten Zahlen einen Rückgang um -7,9 Mio. € auf 46,8 Mio. € hinnehmen. Umgekehrt war Digital OOH im zweiten Quartal 2021 die Produktgruppe mit dem stärksten relativen Wachstum. Die Vermarktung unseres Public Video Netzwerks litt im ersten Quartal besonders stark unter den pandemiebedingten Shutdown-Maßnahmen. Demgegenüber konnten unsere Road Side Screens entgegen dem allgemeinen Markttrend Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres erzielen. Hier machte sich der kontinuierliche Ausbau des Portfolios positiv bemerkbar. Die Produktgruppe **OOH Services** vermeldete im Berichtszeitraum mit 22,3 Mio. € Umsätze sogar nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 22,9 Mio. €). In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere kleineren Ergänzungsakquisitionen ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbegeschäft optimal abrunden.

Die nachteiligen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Umsatzerlöse, vor allem im Bereich der hochmargigen digitalen Außenwerbeprodukte, machten sich trotz kostenseitiger Gegeneffekte auch im Ergebnis negativ bemerkbar. Dabei zeigte das zweite Quartal eine erfreuliche und im Vergleich zur Umsatzentwicklung überproportionale Verbesserung des EBITDA (adjusted) von 33,2 Mio. € auf 64,0 Mio. €. Insgesamt verzeichnete das Segment in den ersten sechs Monaten jedoch geringere Erträge und erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 100,2 Mio. € (Vj.: 116,3 Mio. €). Die **EBITDA-Marge (adjusted)** erreichte im Berichtszeitraum trotz der massiven Beeinträchtigungen durch die Pandemie einen beachtlichen Wert von 40,0 % (Vj.: 41,0 %).

Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung		6M 2021	6M 2020	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	174,9	120,4	54,5	45,4%	335,5	274,7	60,8	22,1%
Digital	101,1	78,9	22,2	28,2%	186,6	173,8	12,9	7,4%
Dialog	73,8	41,5	32,3	77,9%	148,8	100,9	47,9	47,5%
EBITDA (adjusted)	45,0	19,2	25,9	>100%	82,7	55,8	26,9	48,3%
EBITDA-Marge (adjusted)	25,7%	15,9%	9,8 Prozentpunkte		24,7%	20,3%	4,4 Prozentpunkte	

Im ersten Halbjahr 2021 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** um 60,8 Mio. € auf 335,5 Mio. € ausbauen. Dabei konnte dieses Segment auch von einer belebenden Dynamik im zweiten Quartal profitieren. Die Produktgruppe **Digital**, in der unsere Online-Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, konnte im zweiten Quartal den Rückgang aus dem ersten Quartal deutlich überkompensieren, sodass über den gesamten Berichtszeitraum hinweg ein Anstieg um 12,9 Mio. € auf 186,6 Mio. € vermeldet werden konnte. Das erste Quartal war von den negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und den damit zusammenhängenden Shutdown-Maßnahmen in Deutschland geprägt. Innerhalb unseres breit aufgestellten Publisher-Portfolios konnte sich unser reichweitenstarkes Online-Portal t-online.de nachhaltig dem allgemeinen Marktdruck entziehen und Umsatzerlöse über dem Niveau des Vorjahres erzielen. In der Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten erneut deutlich um 47,9 Mio. € auf 148,8 Mio. €. Dies ist auch auf einen niedrigen Vorjahresvergleichswert bei Dialog zurückzuführen, da von Mitte März bis in den Mai 2020 vorübergehend behördlich – bedingt durch die Covid-19-Pandemie – die door-to-door Vertriebsaktivitäten eingestellt werden mussten. Gleichzeitig begünstigte die pandemiebedingte Entwicklung im Arbeitsmarkt im ersten Quartal den Ausbau der Vertriebsorganisation in beiden Vertriebskanälen.

Ergebnisseitig machte sich die sehr gute Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal spürbar positiv bemerkbar. Insgesamt konnte das Segment die Ergebnisse des Vorjahres deutlich übertreffen und erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 ein um 48,3 % auf 82,7 Mio. € gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 55,8 Mio. €). Die **EBITDA-Marge (adjusted)** lag in einem herausfordernden Marktumfeld mit 24,7 % über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 20,3 %).

DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung		6M 2021	6M 2020	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	55,6	42,0	13,6	32,2%	111,9	83,9	28,0	33,4%
Data as a Service	24,5	16,4	8,1	49,2%	47,6	34,7	12,9	37,1%
E-Commerce	31,0	25,6	5,4	21,3%	64,3	49,2	15,1	30,8%
EBITDA (adjusted)	4,7	6,6	-1,9	-28,3%	11,4	10,3	1,1	10,6%
EBITDA-Marge (adjusted)	8,5%	15,7%	-7,2 Prozentpunkte		10,2%	12,3%	-2,1 Prozentpunkte	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete im ersten Halbjahr 2021 einen kräftigen Anstieg seiner **Umsatzerlöse** um 28,0 Mio. € auf 111,9 Mio. €. Der Bereich **Data as a Service** erzielte durch den anhaltenden Wachstumskurs bei Statista – national wie international – einen deutlichen Zuwachs um 12,9 Mio. € auf 47,6 Mio. €. Die Produktgruppe **E-Commerce**, in der das Geschäft von AsamBeauty ausgewiesen wird, konnte ihre Umsatzerlöse auch in den ersten sechs Monaten erneut deutlich um 15,1 Mio. € auf 64,3 Mio. € ausbauen. Dabei konnten alle drei Hauptvertriebswege (E-Com, TV Sales und Retail) zu der positiven Entwicklung beitragen.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein um 10,6 % gestiegenes **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 11,4 Mio. € (Vj.: 10,3 Mio. €) und mit 10,2 % eine, trotz des Wachstumskurses und der damit einhergehenden Aufbauaktivitäten, nur leicht unter dem Vorjahr liegende **EBITDA-Marge (adjusted)** (Vj.: 12,3 %).

MITARBEITER

Am 30. Juni 2021 beschäftigte der Ströer Konzern 10.144 Mitarbeiter (31. Dezember 2020: 10.003). Davon entfielen auf den Bereich DaaS & E-Commerce 1.557 Mitarbeiter, auf Digital & Dialog Media 6.149 Mitarbeiter, auf Out-of-Home Media 2.089 Mitarbeiter und auf die Holding 349 Mitarbeiter.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Wir verweisen zur Darstellung der Chancen und Risiken auf unsere weiterhin zutreffenden Ausführungen im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020, die sich im Geschäftsbericht 2020 auf den Seiten 53 bis 59 befinden.

Hinsichtlich der im Geschäftsbericht 2020 beschriebenen Unsicherheiten zu den Folgen der globalen Covid-19-Pandemie gehen wir weiterhin davon aus, dass sich die Marktbedingungen im Laufe des Jahres 2021 im Rahmen der fortschreitenden Impfung weiter Teile der Bevölkerung zunehmend erholen. Dennoch ist der weitere Verlauf der Covid-19-Pandemie einschließlich der Auswirkungen einer möglichen vierten Infektionswelle nur sehr schwer vorherzusagen. Insbesondere eine erneute Rückkehr zu regionalen oder gar nationalen Shutdown-Maßnahmen könnte nachteilige Folgen für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Ströer Gruppe haben.

Alles in allem kommen wir – auch unter Berücksichtigung der Risiken aus der Covid-19-Pandemie – weiterhin zu dem Ergebnis, dass aus heutiger Sicht keine Risiken bestehen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

PROGNOSEBERICHT

Unter der Annahme, dass eine mögliche vierte Covid-19-Infektionswelle keine wesentliche negative Auswirkung auf die Dynamik des OOH-Geschäfts hat und unter Berücksichtigung der im Geschäftsbericht 2020 beschriebenen Nachholeffekte, geht der Vorstand für die Ströer Gruppe im Geschäftsjahr 2021 von einem Umsatz in Höhe von etwa 1,6 Mrd. € sowie einem EBITDA (adjusted) zwischen 490 Mio. € und 510 Mio. € aus.

NACHTRAGSBERICHT

Wir verweisen auf die im Konzernzwischenabschluss gemachten Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	21
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	22
Konzernbilanz	23
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	38

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q2 2021	Q2 2020 ^{1),2)}	6M 2021	6M 2020 ^{1),2)}
Umsatzerlöse	374.023	264.142	685.885	632.377
Umsatzkosten	-232.537	-213.088	-444.705	-441.832
Bruttoergebnis vom Umsatz	141.486	51.054	241.180	190.544
Vertriebskosten	-63.261	-51.138	-126.827	-116.256
Verwaltungskosten	-53.245	-40.557	-103.925	-87.606
Sonstige betriebliche Erträge	4.656	4.641	16.889	14.198
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.952	-8.562	-6.741	-12.532
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1.116	179	1.757	-1.705
Finanzerträge	400	832	573	1.150
Finanzaufwendungen	-7.090	-9.239	-14.681	-15.980
Ergebnis vor Steuern	20.110	-52.790	8.225	-28.186
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.693	7.546	-2.042	2.600
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	15.416	-45.245	6.183	-25.587
Konzernergebnis	15.416	-45.245	6.183	-25.587
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.252	-48.318	532	-30.705
Nicht beherrschende Gesellschafter	2.164	3.073	5.651	5.118
	15.416	-45.245	6.183	-25.587
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,23	-0,85	0,01	-0,54
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,23	-0,85	0,01	-0,54

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR	Q2 2021	Q2 2020 ^{1),2)}	6M 2021	6M 2020 ^{1),2)}
Konzernergebnis	15.416	-45.245	6.183	-25.587
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die nicht in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Ertragsteuern	0	0	0	0
	0	0	0	0
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	334	395	573	-2.159
Ertragsteuern	0	0	0	0
	334	395	573	-2.159
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	334	395	573	-2.159
Gesamtergebnis nach Ertragsteuern	15.750	-44.849	6.756	-27.745
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.580	-47.930	995	-32.820
Nicht beherrschende Gesellschafter	2.170	3.081	5.761	5.075
	15.750	-44.849	6.756	-27.745

¹⁾ Die Vergleichszahlen zum 30. Juni 2020 wurden gemäß IAS 8.41 rückwirkend angepasst. Wir verweisen auf unsere Angaben in Abschnitt 4 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2020.

²⁾ Das Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Aktivitäten enthielt im Vorjahr eine Wertberichtigung in Höhe von 3,0 Mio. €, die sich auf die D+S 360° Gruppe bezog. Diese Wertberichtigung wurde im Rahmen der Einstufung der D+S 360° Gruppe als at-Equity-bilanziertes Unternehmen in die Position Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen umgegliedert.

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.6.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.077.941	1.102.423
Sachanlagen	1.165.563	1.147.302
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	20.738	22.981
Finanzanlagen	3.641	3.565
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	848	1.785
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	10.653	12.297
Latente Steueransprüche	23.391	11.205
Summe langfristige Vermögenswerte	2.302.776	2.301.558
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	25.847	15.542
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	175.555	170.018
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.421	11.282
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	37.199	31.073
Laufende Ertragsteueransprüche	7.508	6.684
Zahlungsmittel	63.500	85.469
Summe kurzfristige Vermögenswerte	322.030	320.068
Summe Aktiva	2.624.806	2.621.626

Passiva (in TEUR)	30.6.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	56.717	56.647
Kapitalrücklage	758.690	754.877
Gewinnrücklagen	-345.041	-333.081
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-7.260	-7.722
	463.107	470.721
Nicht beherrschende Gesellschafter	12.135	6.979
Summe Eigenkapital	475.242	477.700
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	44.763	44.949
Sonstige Rückstellungen	24.025	27.497
Finanzverbindlichkeiten	1.466.870	1.298.756
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.144	1.144
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.900	11.563
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.543.703	1.383.909
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	65.870	65.348
Finanzverbindlichkeiten	165.891	317.048
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	224.743	241.936
Sonstige Verbindlichkeiten	115.279	109.153
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	34.079	26.533
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	605.862	760.017
Summe Passiva	2.624.806	2.621.626

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	6M 2021	6M 2020 ^{1),2)}
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	6.183	-25.587
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	16.151	12.230
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	58.968	79.626
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	95.902	90.677
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-1.757	1.705
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	3.996	4.818
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-9.179	-8.161
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-2.889	-3.088
Erhaltene (+) Zinsen	26	19
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.211	-11.365
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-5.078	-1.204
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-868	-1.232
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-1.104	103
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-20.031	43.522
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-7.905	-42.157
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	120.203	139.908
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	329
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	120.203	140.237
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.316	447
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-39.869	-50.960
Auszahlungen (-) für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen	-72	-3.265
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	530	266
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-973	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	-38.068	-53.512
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	-12.676
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-38.068	-66.187
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	1.283	0
Auszahlungen (-) von Dividenden	-8.189	-510
Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-15.197	-3.030
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	180.322	340.838
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-180.111	-126.244
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-82.212	-75.350
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)	-104.104	135.704
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	9.016
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-104.104	144.721

Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (fortgeführte Aktivitäten)	-21.969	222.100
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	-3.330
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (fortgeführte Aktivitäten)	85.469	103.603
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	3.330
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (fortgeführte Aktivitäten)	63.500	325.703
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel (fortgeführte Aktivitäten)	63.500	325.703
Zahlungsmittel (nicht-fortgeführte Aktivitäten)	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	63.500	325.703

¹⁾ Die Vergleichszahlen zum 30. Juni 2020 wurden gemäß IAS 8.41 rückwirkend angepasst. Wir verweisen auf unsere Angaben in Abschnitt 4 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2020.

²⁾ Das Ergebnis nach Steuern aus nicht-fortgeführten Aktivitäten enthielt im Vorjahr eine Wertberichtigung in Höhe von 3,0 Mio. €, die sich auf die D+S 360° Gruppe bezog. Diese Wertberichtigung wurde im Rahmen der Einstufung der D+S 360° Gruppe als at-Equity-bilanziertes Unternehmen in die Position Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen umgegliedert.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungsum- rechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
In TEUR							
1.1.2020¹⁾	56.577	747.491	-232.740	-4.796	566.532	8.706	575.238
Konzernergebnis	0	0	-30.705	0	-30.705	5.118	-25.587
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-2.115	-2.115	-44	-2.159
Gesamtergebnis	0	0	-30.705	-2.115	-32.820	5.075	-27.745
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	-1.235	-1.235
Anteilsbasierte Vergütung	0	1.034	0	0	1.034	0	1.034
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	-1.495	0	-1.495	-425	-1.920
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	0	0	5.934	0	5.934	-2.206	3.727
Dividenden	0	0	0	0	0	-279	-279
30.6.2020¹⁾	56.577	748.525	-259.007	-6.911	539.184	9.636	548.820
In TEUR							
01.01.2021	56.647	754.877	-333.081	-7.722	470.721	6.979	477.700
Konzernergebnis	0	0	532	0	532	5.651	6.183
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	463	463	110	573
Gesamtergebnis	0	0	532	463	995	5.761	6.756
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	-762	-762
Anteilsbasierte Vergütung	70	3.813	0	0	3.883	0	3.883
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	-10.374	0	-10.374	-1.451	-11.825
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	0	0	-2.118	0	-2.118	2.118	0
Dividenden	0	0	0	0	0	-511	-511
30.6.2021	56.717	758.690	-345.041	-7.260	463.107	12.135	475.242

¹⁾ Die Vergleichszahlen wurden gemäß IAS 8.41 rückwirkend angepasst. Wir verweisen auf unsere Angaben in Abschnitt 4 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2020.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

1 Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Ströer SE & Co. KGaA ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Sitz der Gesellschaft ist die Ströer-Allee 1 in 50999 Köln. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Köln in der Abteilung B unter der Nr. 86922 eingetragen.

Der Unternehmensgegenstand der Ströer SE & Co. KGaA und der im verkürzten Konzernzwischenabschluss (im Folgenden „Konzernzwischenabschluss“) zusammengefassten Unternehmen (im Folgenden: „Ströer Konzern“ oder „Konzern“) ist die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Medien, Werbung, Vermarktung und Kommunikation, insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Vermarktung von Out-of-Home-Medien sowie die Vermittlung und Vermarktung von Online-Werbeflächen. Zum Einsatz bei der Vermarktung von Out-of-Home-Medien kommen vom klassischen Großformat über Transportmedien bis hin zu elektronischen Medien alle Out-of-Home-Werbeformen.

Für eine ausführlichere Beschreibung verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2020.

2 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er muss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Die nach IAS 34 notwendigen Angaben über die Veränderung einzelner Positionen der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung werden im Konzernzwischenlagebericht vorgenommen.

Aus rechnerischen Gründen können sich in den Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Neue Rechnungslegungsstandards

Für diesen Konzernzwischenabschluss wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020.

Für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden seit dem 1. Januar 2021 folgende vom IASB bzw. vom IFRIC verabschiedete oder geänderte und in europäisches Recht umgesetzte Standards erstmalig angewendet:

- Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 zur Reform der Benchmark-Zinssätze - Phase 2

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben.

Covid-19-Pandemie - Kurzarbeit

Im Rahmen der Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen rückläufigen Geschäftstätigkeit haben auch Mitarbeiter der Ströer Gruppe staatliches Kurzarbeitergeld erhalten. Aus bilanzieller Sicht wurde das Kurzarbeitergeld in der Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe als Kürzung der Personalaufwendungen erfasst. Insgesamt bezifferte sich das Kurzarbeitergeld im ersten Halbjahr 2021 auf 2,7 Mio. €.

Anpassung nach IAS 8.41

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde über die Anpassung nach IAS 8.41 berichtet. Die Anpassung der aktivierten Entwicklungskosten erfolgte durch eine Korrektur der betroffenen Posten der Vergleichsperiode.

Die entsprechenden Anpassungen in der Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2020 können der nachfolgenden Überleitung entnommen werden:

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Auszug)	lt. Bericht 6M/Q2 2020	Anpassungen	angepasst
In TEUR	6M 2020		6M 2020
Umsatzkosten	-438.236	-3.596	-441.832
Vertriebskosten	-115.890	-366	-116.256
Verwaltungskosten	-87.174	-432	-87.606
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.589	11	2.600
Konzernergebnis	-21.202	-4.384	-25.587
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-26.676	-4.029	-30.705
Nicht beherrschende Gesellschafter	5.474	-356	5.118

Hinsichtlich der zum 31. Dezember 2020 veröffentlichten Bilanz hat es keine rückwirkenden Anpassungen gegeben.

4 Schätzungen

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS macht es erforderlich, Annahmen und Schätzungen zu treffen, welche die Beträge beeinflussen, die im Konzernabschluss oder -zwischenabschluss ausgewiesen werden. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und anderen Kenntnissen der zu bilanzierenden Geschäftsvorfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Schätzungen abweichen. Auf die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten geschätzten Werte wurden die gleichen Schätzverfahren und Annahmen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 angewandt.

5 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Es haben sich bis zum 30. Juni 2021 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

6 Segmentberichterstattung

Der Ströer Konzern hat sein Geschäft in drei Segmente gebündelt, die in enger Abstimmung mit der Konzern-Holdinggesellschaft Ströer SE & Co. KGaA operativ eigenständig am Markt tätig sind. Es handelt sich dabei um die Segmente Out-of-Home Media, Digital & Dialog Media und DaaS & E-Commerce.

Während dem Segment Out-of-Home Media die Produktgruppen Classic OOH, Digital OOH sowie OOH Services zugeordnet sind, umfasst das Segment Digital & Dialog Media die Bereiche Digital und Dialog. Das Segment DaaS & E-Commerce beinhaltet schließlich die Produktgruppen Data as a Service und E-Commerce.

Die Überleitung der Segmentergebnisgröße auf die im Konzernabschluss enthaltenen Werte stellt sich wie folgt dar:

In TEUR	Q2 2021	Q2 2020
EBITDA (adjusted) - Summe Segmentergebnisse	113.741	58.933
Zentrale Posten	-6.950	-3.628
EBITDA (adjusted) – Konzern	106.791	55.305
Bereinigung (Adjustments)	-621	-10.584
EBITDA	106.170	44.721
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-48.387	-46.213
Abschreibungen auf übrige Vermögenswerte des Anlagevermögens	-30.983	-42.890
Finanzergebnis	-6.690	-8.407
Ergebnis vor Steuern	20.110	-52.790

In TEUR	6M 2021	6M 2020
EBITDA (adjusted) - Summe Segmentergebnisse	194.349	182.439
Zentrale Posten	-14.106	-10.217
EBITDA (adjusted) – Konzern	180.243	172.222
Bereinigung (Adjustments)	-3.039	-15.275
EBITDA	177.203	156.947
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-95.902	-90.677
Abschreibungen auf übrige Vermögenswerte des Anlagevermögens	-58.968	-79.626
Finanzergebnis	-14.108	-14.830
Ergebnis vor Steuern	8.225	-28.186

BERICHTERSTATTUNG NACH OPERATIVEN SEGMENTEN

In TEUR	OOH Media	Digital & Dialog Media	DaaS & E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
Q2 2021					
Außenumsatzerlöse	145.151	173.355	55.517	0	374.023
Innenumsatzerlöse	7.189	1.588	37	-8.815	0
Segmentumsatzerlöse	152.340	174.944	55.554	-8.815	374.023
EBITDA (adjusted)	63.974	45.045	4.723	-6.950	106.791
Q2 2020					
Außenumsatzerlöse	102.573	119.563	42.005	0	264.142
Innenumsatzerlöse	1.077	796	12	-1.885	0
Segmentumsatzerlöse	103.650	120.360	42.018	-1.885	264.142
EBITDA (adjusted)	33.155	19.193	6.585	-3.628	55.305

In TEUR	OOH Media	Digital & Dialog Media	DaaS & E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
6M 2021					
Außenumsatzerlöse	241.683	332.344	111.857	0	685.885
Innenumsatzerlöse	8.556	3.145	54	-11.755	0
Segmentumsatzerlöse	250.240	335.488	111.911	-11.755	685.885
EBITDA (adjusted)	100.199	82.712	11.438	-14.106	180.243
6M 2020					
Außenumsatzerlöse	275.516	272.978	83.883	0	632.377
Innenumsatzerlöse	7.923	1.716	30	-9.669	0
Segmentumsatzerlöse	283.439	274.694	83.913	-9.669	632.377
EBITDA (adjusted)	116.321	55.778	10.340	-10.217	172.222

BERICHTERSTATTUNG NACH PRODUKTGRUPPEN

In TEUR	Classic OOH	Digital OOH	OOH Services	Digital	Dialog	Data as a Service	E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
Q2 2021									
Segmentumsatzerlöse	111.035	29.271	12.035	101.133	73.811	24.508	31.046	-8.815	374.023
Q2 2020									
Segmentumsatzerlöse	78.288	15.078	10.284	78.878	41.481	16.429	25.588	-1.885	264.142

In TEUR	Classic OOH	Digital OOH	OOH Services	Digital	Dialog	Data as a Service	E-Commerce	Überleitung	Konzernwert
6M 2021									
Segmentumsatzerlöse	181.144	46.774	22.322	186.640	148.848	47.615	64.296	-11.755	685.885
6M 2020									
Segmentumsatzerlöse	205.942	54.631	22.866	173.762	100.932	34.739	49.174	-9.669	632.377

7 Überleitung: Organisches Wachstum

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Überleitung zum organischen Umsatzwachstum. Für das erste Halbjahr 2021 ergibt sich daraus bei einem Anstieg des Umsatzes (ohne Fremdwährungseffekte) in Höhe von 56,4 Millionen Euro und einem angepassten Vorjahresumsatz in Höhe von 635,7 Millionen Euro ein organisches Umsatzwachstum in Höhe von 8,9 %.

In TEUR	Q2 2021	Q2 2020
Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (berichtet)	264.142	392.716
Verkaufte Unternehmen	-2.739	-3.666
Akquisitionen	5.127	1.831
Umsatzerlöse Q2 Vorjahr (angepasst)	266.530	390.882
Fremdwährungseffekte	-3.324	-595
Organisches Umsatzwachstum	110.816	-126.145
Umsatzerlöse Q2 aktuelles Jahr (berichtet)	374.023	264.142

In TEUR	6M 2021	6M 2020
Umsatzerlöse 6M Vorjahr (berichtet)	632.377	743.545
Verkaufte Unternehmen	-5.859	-7.526
Akquisitionen	9.222	2.571
Umsatzerlöse 6M Vorjahr (angepasst)	635.740	738.590
Fremdwährungseffekte	-6.221	-752
Organisches Umsatzwachstum	56.365	-105.461
Umsatzerlöse 6M aktuelles Jahr (berichtet)	685.885	632.377

8 Überleitung der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung zu den Management Kennzahlen

Q2 2021	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschrei- bungen und Wertminderungs- aufwendungen	Umgliederung von Bereini- gungen	Gewinn- und Verlust- rechnung nach Management Accounting	Aus Kaufpreis- allokationen resultierende Abschreibungen	Währungseffekte aus inner- konzernlichen Finanzierungen	Steuer- normalisierung	Eliminierung aus Bereinigungen und Wert- minderungen	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2021	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2020
In Mio. EUR										
Umsatzerlöse	374,0			374,0					374,0	264,1
Umsatzkosten	-232,5	68,3	-1,8	-166,0					-166,0	-135,6
Vertriebskosten	-63,3									
Verwaltungskosten	-53,2									
Summe Vertriebs- und Verwaltungskosten	-116,5	11,1	2,9	-102,5					-102,5	-74,5
Sonstige betriebliche Erträge	4,7									
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4,0									
Summe sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen	0,7	0,0	-0,5	0,2					0,2	1,0
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1,1			1,1					1,1	0,2
EBITDA (adjusted)				106,8					106,8	55,3
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen		-79,4		-79,4	7,8			4,2	-67,3	-68,7
EBIT (adjusted)				27,4	7,8			4,2	39,5	-13,4
Bereinigungen			-0,6	-0,6				0,6	0,0	0,0
Finanzergebnis	-6,7			-6,7		-0,2		0,0	-6,9	-7,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,7			-4,7			-1,8		-6,5	3,2
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	15,4	0,0	0,0	15,4	7,8	-0,2	-1,8	4,9	26,1	-17,1
6M 2021										
In Mio. EUR										
Umsatzerlöse	685,9			685,9					685,9	632,4
Umsatzkosten	-444,7	133,3	-1,7	-313,1					-313,1	-294,1
Vertriebskosten	-126,8									
Verwaltungskosten	-103,9									
Summe Vertriebs- und Verwaltungskosten	-230,8	21,5	5,6	-203,6					-203,6	-171,1
Sonstige betriebliche Erträge	16,9									
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,7									
Summe sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen	10,1	0,0	-0,8	9,3					9,3	6,8
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1,8			1,8					1,8	-1,7
EBITDA (adjusted)				180,2					180,2	172,2
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen		-154,9		-154,9	16,1			6,2	-132,6	-137,2
EBIT (adjusted)				25,4	16,1			6,2	47,7	35,0
Bereinigungen			-3,0	-3,0				3,0	0,0	0,0
Finanzergebnis	-14,1			-14,1		0,4		0,0	-13,7	-13,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2,0			-2,0			-4,7		-6,8	-3,4
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	6,2	0,0	0,0	6,2	16,1	0,4	-4,7	9,2	27,1	18,4

Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben

9 Saisonalität

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns sind saisonal geprägt. Während das vierte Quartal grundsätzlich durch signifikant höhere Umsätze und Ergebnisse gekennzeichnet ist, fällt insbesondere das erste Quartal regelmäßig etwas schwächer aus. Im Rahmen der Covid-19-Pandemie wurde diese Saisonalität jedoch durch die zeitweise verhängten Shutdown-Maßnahmen in Bezug auf das öffentliche Leben und die daraus resultierenden Auswirkungen auf das operative Geschäft der Ströer Gruppe sowohl im Berichtszeitraum wie auch im Vorjahr überlagert.

10 Angaben zu Unternehmenserwerben

Transaktionen ohne Kontrollwechsel

Der Ströer Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 unter anderem die übrigen Anteile an der Yieldlove GmbH (+49,0 %) erworben. Der Kaufpreis für die erworbenen Anteile bezifferte sich auf 11,6 Mio. €.

Dieser Erwerb wurde ebenso wie die übrigen, kleineren Erwerbe gemäß IFRS 10 als Transaktion zwischen Gesellschaftern dargestellt. Die Transaktionen haben sich im Wesentlichen in den Konzern-Gewinnrücklagen der Anteilseigner der Ströer SE & Co. KGaA niedergeschlagen.

11 Finanzinstrumente

In der folgenden Tabelle werden die zum 30. Juni 2021 und 31. Dezember 2020 wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dargestellt:

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9						
In TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.6.2021	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgs- neutral	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value 30.6.2021
Aktiva						
Zahlungsmittel	VWzFA	63.500	63.500			63.500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	VWzFA	175.555	175.555			175.555
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzFA	848	848			848
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzFA	12.421	12.421			12.421
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCl	3.641		3.641 ¹		3.641
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzFA	225.887	225.887			225.887
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ²	FVzFA	1.436.856	1.436.856			1.436.856
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ²	FVzFA	165.732	165.732			165.732
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	FVewFV	378			378	378
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	FVzFA	29.796	29.796			29.796
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:						
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	VWzFA	252.325	252.325			252.325
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCl	3.641		3.641 ¹		3.641
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden	FVewFV	378			378	378
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzFA	1.858.270	1.858.270			1.858.270
Aktiva						
Zahlungsmittel	VWzFA	85.469	85.469			85.469
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	VWzFA	170.018	170.018			170.018
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzFA	1.785	1.785			1.785
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	VWzFA	11.282	11.282			11.282
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCl	3.565		3.565 ¹		3.565
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzFA	243.080	243.080			243.080
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ²	FVzFA	1.268.582	1.268.582			1.268.582
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ²	FVzFA	314.871	314.871			314.871
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	FVewFV	2.555			2.555	2.555
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	FVzFA	29.796	29.796			29.796
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:						
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	VWzFA	268.553	268.553			268.553
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfasst werden	VWOCl	3.565		3.565 ¹		3.565

Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden	FVewFV	2.555	2.555	2.555
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzFA	1.856.329	1.856.329	1.856.329

¹ Sonstige Beteiligungen (Stufe 3)

² Ohne Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente und ohne bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten (Stufe 3)

Aufgrund der kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen (sog. Stufe 2 Zeitwerte).

Die beizulegenden Zeitwerte der in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte des zukünftig erwarteten Cash-Flows unter Berücksichtigung des eigenen Kreditrisikos von Ströer ermittelt (sog. Stufe 2 Zeitwerte). Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Zum Stichtag wird daher angenommen, dass der Buchwert der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Es sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten vorhanden. Der notierte Marktpreis für die vom Konzern gehaltenen finanziellen Vermögenswerte entspricht dem aktuellen Geldkurs. Diese Instrumente sind in Stufe 1 eingeordnet.

Stufe 2: Börsen- oder Marktpreis für ähnliche Finanzinstrumente auf einem aktiven Markt oder für identische oder ähnliche Finanzinstrumente auf einem nicht aktiven Markt oder andere Inputfaktoren als Marktpreisnotierungen, bei denen die angewandten Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Wenn alle wesentlichen Inputfaktoren, die zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines Instruments erforderlich sind, am Markt beobachtbar sind, wird das Instrument in Stufe 2 eingeordnet.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen die angewandten Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Die Einordnung des Instruments in Stufe 3 trifft insbesondere auf nicht notierte Eigenkapitalinstrumente zu.

Ein Wechsel der Einschätzung, welche Stufe für die Bewertung der jeweiligen Vermögenswerte und Schulden heranzuziehen ist, findet zum Zeitpunkt des eventuellen Vorliegens neuer Sachverhalte statt. Derzeit bestehen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben, die der Stufe 3 angehören. Gegenüber den zum 31. Dezember 2020 angewandten Bewertungstechniken gab es keine wesentlichen Änderungen.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Köln, 17. August 2021



Udo Müller
Co-CEO



Christian Schmalz
Co-CEO



Dr. Christian Baier
COO



Henning Gieseke
CFO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 17. August 2021

Ströer SE & Co. KGaA
vertreten durch: Ströer Management SE
(persönlich haftende Gesellschafterin)



Udo Müller
Co-CEO



Christian Schmalz
Co-CEO



Dr. Christian Baier
COO



Henning Gieseke
CFO

FINANZKALENDER

03. September 2021 Virtuelle Hauptversammlung
10. November 2021 Quartalsmitteilung 9M / Q3 2021

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Christoph Lührke
Leiter Investor Relations / Credit Relations
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356
ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Marc Sausen
Director Corporate Communications
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
presse@stroeer.de / msausen@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 17. August 2021 veröffentlicht.
Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den diesem Halbjahresfinanzbericht zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Dieser Halbjahresfinanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Dieser Halbjahresfinanzbericht verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
+49 (0)2236 . 96 45-0 Telefon
+49 (0)2236 . 96 45-299 Fax
info@stroeer.de